

Atelierhaus Bosmatt

Carmenza Schürch mit der Ausstellung : Cafetaleras



Ein wunderbarer Kaffeegeruch empfing die zahlreichen Besucher dieser Ausstellung. Carmenza Schürch zeigte ihre Keramikfiguren, Zeugen aus der Jugend der Künstlerin. Das heimelige Bosmatthaus wurde im oberen Stock zur absolut passenden kleinen Galerie.

Carmenza wurde in Kolumbien geboren und verbrachte dort Jugend- und Studienjahre. Sie wuchs teilweise auf einer Kaffeefarm auf und spricht heute noch von der tiefen Verankerung ihres Ursprungs. Sie schreibt: „Der Kaffee war Sinnbild unserer Familie, reich an Erlebnissen, Gefühlen, Empfindungen und Erfahrungen. Alles ist tief in meiner Seele verankert für immer, wo ich auch bin. Carmenza hat auch eine Zeit in Mexico gelebt und nun will sie, so verriet sie mir, ihre Wurzeln vertiefen in der Schweiz.

Die temperamentvolle Künstlerin sagt weiter, dass sie in ihre Skulpturen den „Kolumbianerin-Geist“ hat einfließen lassen. Und tatsächlich, die Ausstellung ist aus einem Guss und jede der Skulpturen lässt auf ihre Weise beim Betrachter die entsprechende Stimmung entstehen.

Die Keramikwerke sind nicht gebrannt und glasiert, sondern aus getrocknetem Ton und mit Acryl übermalt. Im Innern sorgt ein Drahtnetz für Stabilität. Sie habe diese Technik in Mexico kennen gelernt, erzählt uns die Künstlerin.

Keiner der vielen Besucher und Besucherinnen, der von dieser Ausstellung nicht verzaubert wurde von den „Cafetaleras“. Nebenbei gab es Kaffee aus Kolumbien, Wein und ein reiches Apérobuffet. Gemütlichkeit pur.

Wir gratulieren der Künstlerin zu ihrem Erfolg.